

JETZT ANMELDEN!

KURS

JODELN – JUCHZEN – JOIKEN**MIT INGRID HAMMER**

DI, 14. - DI, 21. JANUAR 2025
KONSERVATORIUM WINTERTHUR

Seit 2011 lädt das Konservatorium Winterthur die Berliner Sängerin Ingrid Hammer zweimal im Jahr zu einer Jodelwoche ein. Als nicht-native Jodlerin hat Ingrid Hammer speziell für Jodeleinsteiger*innen eine Methode entwickelt, die lustvoll und mühelos an diese Gesangstechnik heranführt. Geübtere Jodler*innen profitieren in Einzelstunden und Workshops von einer spezifischer Auseinandersetzung auf ihrem Level.

Abendworkshops in der Gruppe

Dienstag 14. Januar 2025 18.30–21 Uhr

Donnerstag 16. Januar 2025 18.30–21 Uhr

Dienstag 21. Januar 2025 18.30–21 Uhr

Tagesworkshop in der Gruppe

Samstag 18. Januar 2025 11–16 Uhr (mit kurzer Pause)

Einzelstunden und Kleingruppenunterricht

Von Mittwoch, 15. bis Freitag, 17. Januar 2025 sowie am Montag, 20. und Dienstag, 21. Januar 2025 können Einzel- und Gruppenstunden vereinbart werden.

Kurspreis Workshops

Abendworkshop CHF 60 pro Person und Abend

Tagesworkshop CHF 100 pro Person und Tag

ab 3 Workshops 10% Rabatt

Kurspreis Einzelstunden und Kleingruppen

Schüler/innen Konservatorium: CHF 115/Stunde, Externe: CHF 145/Stunde
(bei mehreren Teilnehmern/innen in der Gruppe abgestufter Preis)

Anmeldung

Sobald als möglich, jedoch spätestens bis Montag, 6. Januar 2025
per Mail an info@konservatorium.ch oder per Telefon unter 052 268 15 80

Was ist Jodeln?

«Gesang auf Silben mit schnellem Wechsel zwischen Brust- und Kopfstimme, so lautet die lexikalisch nüchterne Definition des Jodelns. Wer würde da auf den Gedanken kommen, dass es sich dabei um ein Freudenfest für Körper und Seele handelt? Jodeln ist kraftspendend und stimmungsaufhellend, es vermittelt Lebensfreude, innere Ruhe und tiefe Versenkung – ein akustisches Antidepressivum zum Nulltarif sozusagen» (Herbert Krienzer/Steirisches Volksliedwerk). Vielleicht ist deshalb diese Gesangstechnik nicht nur im Alpenraum heimisch, sondern auf der ganzen Welt. Gejodelt wird u.a. im zentralafrikanischen Regenwald, in Georgien, Äthiopien, in Kolumbien, der Mongolei, bei den Inuit in Alaska, auf den Solomon-Inseln, in Palästina, auf Hawaii, auf der japanischen Insel Hokkaido und bei den Sapmi (im früheren Lappland).

Ingrid Hammer - eine Jodlerin aus Berlin?

Ingrid Hammer kommt aus einer Familie, in der ein ländlicher Zweig, die steirischen «Laufnitztaler Sänger», semiprofessionell jodelte. Sie selbst wäre als Jugendliche niemals auf den Gedanken gekommen, dass sie dem «hinterwäldlerischen» Gesang ihrer Verwandten einmal verfallen könnte. Erst die räumliche und zeitliche Entfernung von Heimat und Familie und der Umweg über die Beschäftigung mit «Weltmusik», v.a. osteuropäischer Vokalmusik, ermöglichte eine Annäherung an diese musikalischen Wurzeln. Jodeln hat sie dennoch nicht mit ihren Verwandten begonnen, sondern mit der tuvinischen Obertonsängerin Sainkho Namtchylak, die in Wien grundlegende Jodeltechniken im Hinblick auf die gesangstechnisch gesehene Nähe zum Obertonsingen lehrt.

Ehe Ingrid Hammer zum Jodeln kam, war sie lange Jahre Dramaturgin, Regisseurin und Schauspielerin, u.a. an den Basler Theatern, den Städtischen Bühnen Freiburg, am Staatstheater Karlsruhe und am Schiller Theater Berlin. Erst mit der Gründung der Musikperformancegruppe „transalpin“ 1999 und den späteren Jodelformationen „la vache qui crie“ und „Yodelirya“ verschrieb sie sich ganz der Musik. Mit Begeisterung gibt sie seither v.a. in Berlin, aber auch in den übrigen Teilen Deutschlands, in Österreich, und der Schweiz Jodelkurse und Workshops. Außerdem leitet sie den Berliner Jodelchor «urban yodeling» sowie „The First Berlin Wedding and Funeral Yodeling Choir“.

Jodeln ist für Ingrid ein unverzichtbares Lebensmittel. Ein beständiger Kraft- und Energiespender. Eine heilende Sucht. Dies mit anderen teilen zu dürfen, ist pures Lebensglück.

www.jodeln-in-berlin.de

www.transalpin-web.de

www.transalpin-web.de/yodelirya

www.lavachequicrie.de